

BVSA Streetball-Tour – Die Spielregeln

Die wichtigste Regel heißt „**Fair Play**“. Deshalb gibt es beim Streetball keine Schiedsrichter. Die Teams sind aufgefordert, Streitigkeiten untereinander zu regeln – das ist der Charakter des Streetballs. Sonst entscheidet der Courtwatcher. Die Entscheidung des Courtwatchers ist endgültig.

1. Gespielt wird **3 gegen 3**. Ein Team besteht aus maximal vier Spielern. Der Mannschaftskapitän ist Ansprechpartner für die Spielleitung oder die Courtwatcher.
2. Die Spiele müssen zu dritt begonnen und können zu zweit beendet werden. Spieler dürfen während des Turniers nicht das Team wechseln. Der Wechsel eines Spielers führt zum Turnierausschluss.
3. Den **ersten Ballbesitz** bekommt die Mannschaft die auf dem Spielplan als erstes steht. Nach jedem Korberfolg wechselt der Ballbesitz.
Nach Korberfolg, Fouls und Ausbällen beginnt das Spiel hinter der 2-Punktlinie (check). Vor einem Korberfolg muss der Ball von **mindestens zwei** Spielern des angreifenden Teams berührt werden. Bei einem Ballbesitzwechsel, z.B. Defensiv-Rebound oder Steal, muss der Ball hinter die 2-Punkte Linie gepasst oder gedribbelt werden, bevor ein Angriff gestartet werden kann. Entsteht keine Spielunterbrechung, entfällt auch der check.
4. Bei Sprungballsituationen erhält die Offense den Ball.
Berührt der Ball das Korbgestänge, so gilt er als „aus“.
5. Zeitspiel (max. 30 Sek.) verstößt gegen das Fairness-Prinzip. Spielverzögerungen werden mit Ballverlust bestraft. Zeitspielentscheidungen trifft der Courtwatcher.
6. Ein **Feldkorb oder ein Freiwurf** zählen je **1 Punkt**. Erfolgreiche Würfe **hinter der „3er-Linie“** zählen **2 Punkte**.
7. Die Spielzeit beträgt **10 Minuten**.
Kategorie 1: Bei Unentschieden am Ende der Spielzeit wirft jedes Teammitglied im Wechsel einen Freiwurf. Bei unterschiedlicher Anzahl an Spielern in den Teams, wirft jeweils der Erste erneut. Steht nach diesem Durchgang immer noch kein Sieger fest, wird eins zu eins geworfen, bis ein Sieger feststeht. Hat der/die erste SpielerIn in der Mannschaft ein zweites Mal geworfen, so ist er/sie beim eins zu eins- Werfen erst dann wieder an der Reihe, wenn der letzte aus seiner/ ihrer Mannschaft geworfen hat.
Kategorie 2+3: Bei einem Unentschieden wird weitergespielt, bis eine der Mannschaften einen weiteren Punkt erzielen konnte. (Sudden Death)
Der Sieger des Freiwurfs erhält einen Punkt mehr als das Ergebnis der regulären Spielzeit.
8. Jedes Team kann bei **laufender** Zeit eine **30sek. Auszeit** nehmen. In den letzten beiden Spielminuten ist von beiden Teams keine Auszeit mehr möglich.
9. **Der gefoulte Spieler sagt die Fouls an**. Das Spiel wird mit Ballbesitz für das gefoulte Team fortgesetzt, auch wenn der Spieler im Wurf gefoult wurde. Bei Uneinigkeit beider Teams entscheidet der Courtwatcher.
Wenn ein Spieler bei einem erfolgreichen Wurf gefoult wird, zählt der Korb und der Ballbesitz wechselt.
10. Unsportliche Fouls werden mit einem Freiwurf für den gefoulten Spieler und Ballbesitz für dessen Team bestraft. Zwei unsportliche Fouls eines Spielers haben den Ausschluss aus dem laufenden Spiel zur Folge.
11. Handgreiflichkeiten ziehen den Turnierausschluss für beide beteiligten Teams nach sich.